

# G

## emeinsamer Gemeindebrief Parchim

St. Georgen - St. Marien - Damm

Freue dich und sei  
fröhlich, du Tochter  
Zion! Denn siehe, ich  
komme und will bei  
dir wohnen, spricht  
der Herr.

*Prophet Sacharja  
Kapitel 2, Vers 14  
Monatsspruch für  
Dezember 2021*



### Advent und Weihnachten

| Gottesdienste und mehr

### Jauchzet, frohlocket!

| Kirchenmusik in Parchim

### Ausblicke

| Angebote für Kinder und Jugendliche

# St. Georgen

## Ansprechpartner

### **Peter Stockmann**

Pastor in St. Georgen  
Lindenstraße 1, 19370 Parchim  
Sprechzeiten: Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Donnerstag 17 bis 18 Uhr  
Tel. 03871-213423 (mit Anrufweitzerschaltung)  
Fax 03871-6069987  
E-Mail: [parchim-georgen@elkm.de](mailto:parchim-georgen@elkm.de)  
[www.kirche-mv.de/parchim-georgen](http://www.kirche-mv.de/parchim-georgen)  
[www.facebook.com/parchimevangelisch](https://www.facebook.com/parchimevangelisch)

### **Michael Vogt**

Vikar in St. Georgen, St. Marien und Damm  
Tel. 03871-213423 | Fax 03871-6069987  
E-Mail: [michael.vogt@elkm.de](mailto:michael.vogt@elkm.de)

### **Magdalena Szesny**

Kreiskantorin und Kantorin in St. Georgen, St. Marien und Damm  
[www.kirchenmusik-parchim.de](http://www.kirchenmusik-parchim.de)  
Tel. 03871-6069988 | Fax 03871-6069987  
E-Mail: [magdalena.szesny@elkm.de](mailto:magdalena.szesny@elkm.de)

### **Jonas Szesny**

Kantor in St. Georgen, St. Marien und Damm  
[www.kirchenmusik-parchim.de](http://www.kirchenmusik-parchim.de)  
Tel. 03871-6069988 | Fax 03871-6069987  
E-Mail: [jonas.nicolaus@elkm.de](mailto:jonas.nicolaus@elkm.de)

### **Heidrun Jessa**

Gemeindepädagogin in St. Georgen  
Tel. 0162-4025479  
E-Mail: [heidrun.jessa@elkm.de](mailto:heidrun.jessa@elkm.de)

### **Eva-Lotta Mazewitsch**

Küsterin in St. Georgen  
Tel. 03871-212360

### **Kirchengemeinderat**

E-Mail: [parchim-georgen-kgr@gmx.de](mailto:parchim-georgen-kgr@gmx.de)  
Sprechzeit: dritter Donnerstag im Monat 17 bis 18 Uhr  
Gemeindehaus Lindenstraße 1 (ab Januar)

## Andacht

## Freue dich und sei fröhlich!

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.“ (Sacharja 2,14)

„Wer Visionen hat, sollte lieber zum Arzt gehen!“ Das sagte einst Bundeskanzler Helmut Schmidt im Bundestagswahlkampf 1980. Tatsächlich lesen sich die Visionen des Alten Testaments oft wie Wahnvorstellungen. Ein Engel spricht mit Sacharja und lässt ihn acht Visionen schauen. Es ist ein wirres Geflecht aus Zahlen, Symbolen und Fabeltieren. Da liest man von goldenen Leuchtern, umgeben von Ölbäumen, von sieben Lampen mit sieben Schnauzen, von vier Hörnern und von einer Tonne mit einer Frau darinnen. Nach jeder Vision hat der verwirrte Prophet mindestens eine Nachfrage: Wer sind diese? Was wollen die machen? Wo gehst du hin? Was ist das? Dieser Prophet ist kein Neunmalklug. Eigentlich ist er durchgängig verwirrt und ratlos. In der dritten Vision hört Sacharja nun diese Worte: „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.“ Das ist eine klare Ansage. Ich, Gott, will kommen und will bei dir, Jerusalem, wohnen. Es ist eine klare Ansage, ohne verwirrende Bilder, ohne Zahlen, die man zu deuten wissen muss. Und doch ist es nicht weniger unfassbar!

Gott will unter uns wohnen? Als Sacharja diese Vision erfährt, ist Juda im Exil. Jerusalem ist

weit entfernt davon, eine normale Stadt mit funktionierendem religiösen Leben zu sein. Der Tempel, die Wohnstätte Gottes, ist zerstört. Wie will Gott hier unter ihnen wohnen, wo doch die jüdische Bevölkerung selbst nicht da ist? Hier wird etwas in Aussicht gestellt, was unmöglich scheint. Wie soll in Trümmern Freude aufkommen? Sollte Sacharja lieber zum Arzt gehen?

Die Frage geht mir nah: *Wie soll in Trümmern Freude aufkommen?* Der Ewigkeitssonntag ist vorbei, es naht der erste Advent. Wir gehen auf ein Fest zu, das für vollkommene Freude steht. *Jauchzet! Frohlocket!* werden wir dieses Jahr von unserem Chor *Capella Vocale* im Weihnachtsoratorium hören. Weiter heißt es: *Lasset das Zagen, verbannet die Klage* (siehe Bild). Gott ruft durch Sacharja: „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.“ Zu Weihnachten ist es soweit: Gott zieht bei uns ein! Das Zagen und Klagen hört nicht auf.

Aber jetzt wünsche ich ihnen und mir für die Advents- und Weihnachtszeit Fröhlichkeit, Jauchzen und Frohlocken. Wir müssen nicht zum Arzt gehen, sondern: Machet die Tore weit, und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!

Jessica Wanke-Stockmann



### Die Gemeindepädagogen informieren

## Weihnachten unter Corona-Bedingungen



Lange haben wir gehofft, dass Weihnachten 2021 wieder „normal“ gefeiert werden kann. Weil aber auch in diesem Jahr eine verlässliche Planung so schwierig ist, haben wir Gemeindepädagogen entschieden, erneut auf Krippenspiele zu verzichten. An Heiligabend um 15 Uhr soll es in der St. Marienkirche eine Andacht für Familien geben. Es gilt

dabei die 2-G-Regel. Für Kinder und Jugendliche, die nicht geimpft sind, bemühen wir uns um eine Testmöglichkeit. Näheres dazu wird später bekannt gegeben. Anschließend werden wir, wie schon im letzten Jahr, mit dem Handwagen durch die Stadt ziehen und die Weihnachtsbotschaft zu den Menschen an die Haustüren bringen.

Heidrun Jessa und Robert Stenzel

### Heiligabendandachten in St. Georgen und St. Marien

## Christvespern und Corona

Nach langem Abwägen haben die Kirchengemeinderäte für den kommenden Heiligabend beschlossen, die geplanten und gewohnten Gottesdienste zu feiern. Im letzten Jahr waren die Andachten am 24. Dezember in ihrer gewohnten Form entfallen. Möglich wird dies durch die Einführung der 2-G-Regel. Wer geimpft oder genesen ist, kann an den Andachten teilnehmen. Für Kinder und Jugendliche, die nicht geimpft sind, bemühen



wird dies durch die Einführung der 2-G-Regel. Wer geimpft oder genesen ist, kann an den Andachten teilnehmen. Für Kinder und Jugendliche, die nicht geimpft sind, bemühen

wir uns um eine Testmöglichkeit. Näheres dazu wird später bekannt gegeben. Die Nachweise dafür werden am Eingang kontrolliert. Auf diese Weise sind die Einschränkungen in den Kirchen geringer als unter der bisher praktizierten 3-G-Regel. Die Andachten beginnen um 15 Uhr und um 17 Uhr – wie vor Corona gewohnt. Bitte denken Sie an Ihren Impf- oder Genesungsnachweis und sagen Sie dies weiter. Ausnahmen kann es leider nicht geben.

Peter Stockmann  
und Jessica Warnke-Stockmann

### In und um St. Marien

## Adventsmarkt entfällt

Eigentlich war alles gut geplant. 2 G für den ganzen Adventsmarkt. Security und Bauzäune waren organisiert. Man hätte es wagen können. Aber: Können wir entspannt über den Markt schlendern, wenn wir wissen, dass man auch geimpft übertragen kann? Ist das jetzt, wo die Zahlen so bedrohlich steigen verantwortbar? Der Kirchengemeinderat hat schließlich ein-

stimmig dagegen entschieden. Noch etwas kommt hinzu: Eine Kirche mit Zäunen und Security ist ein Widerspruch in sich. Deshalb bin ich zufrieden mit der Entscheidung, auch wenn ich mich sehr auf den Adventsmarkt gefreut hatte. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes zweites Adventswochenende!

Jessica Warnke-Stockmann

Kirche mit Kindern und für Kinder in den Parchimer Kirchen

## Christenlehre und Kinderkirche

Liebe Kinder, wenn Ihr Lust auf Geschichten aus unserem Leben und aus der Bibel habt sowie auf Gemeinschaft, Singen, Malen, Basteln, Spielen und Entdeckungen, dann seid Ihr herzlich **in St. Georgen** willkommen. Freunde können gerne mitgebracht werden. Wer **zu den Terminen** (s. gelber Kasten auf S. 14) nicht kann, aber trotzdem zur Christenlehre kommen möchte, ruft bitte an: 0162-4025479.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit!

Heidrun Jessa

Alle Kinder im Grundschulalter bis zur sechsten Klasse sind in der Gemeinde St. Marien und Damm dienstags zum Kindernachmittag willkommen. Wir treffen uns um 15 Uhr im Kinder- und Jugendhaus auf dem Hof der Mühlenstraße 40. Du hast Lust, über Gott und die Welt und das Leben nachzudenken? Dann schau gerne mal rein! Freundinnen und Freunde können gerne mitgebracht werden. Du willst mehr wissen? Schreib mir oder rufe an: 0176-57674445.

Im Januar muss die Christenlehre am 11.01. aufgrund einer Tagung ausfallen.

Robert Stenzel

St. Marien und Damm für Kinder

## Kinderbibeltage I

Achtung! Veränderung! Die Kinderbibeltage in Damm werden, anders als angekündigt, vom 4. bis 6. Februar stattfinden – das ist das Wochenende des Ferienbeginns, von Freitag bis Sonntag. Vom Beginn am Freitag gegen 16 Uhr bis zu Abreise am Sonntag gegen 15.30 Uhr ist ein buntes Programm aus Spiel und Musik, Geschichten und Aktionen in unserer ‚Kinderstadt‘ geplant. Die Kosten belaufen sich auf

45,- € pro Kind und können auch wieder über das Bildungs- und Teilhabepaket abgerechnet werden. Ich hoffe sehr, dass die Tage diesmal wieder stattfinden können. Über weitere Auflagen und Hinweise informiere ich mit der Einladung. Möchten Sie eine direkte Information bekommen? Dann schreiben Sie mir gerne eine Mail an [robert.stenzel@elkm.de](mailto:robert.stenzel@elkm.de)

Robert Stenzel



St. Georgen für Kinder

## Kinderbibeltage II

Da höre ich in meiner Erinnerung viele Stimmen: leise und laute. Kinderlachen ist im ganzen Gemeindehaus zu hören, das die Kinder für drei Tage in ihr Zuhause verwandeln. Auch im neuen Jahr werden die Kinder Geschichten

hören, in Bewegung sein, spielen, malen, toben und erzählen.

Wann: 9. bis 11. Februar  
täglich von 10 bis 16 Uhr

Wo: Gemeindehaus St. Georgen, Lindenstr. 1

Heidrun Jessa

### St. Marien und Damm

## Neujahrsempfang

Wieder stehen wir vor der ungewissen Frage: Wie kann der traditionelle Neujahrsempfang wo stattfinden? Wieder erwartet und Ungewissheit bis zum letzten Tag. Der Kirchengermeinderat war sich schließlich einig: In Jahr 2022 gibt es erneut keinen Neujahrsempfang. Aber die Idee eines Frühjahrsfestes kam auf.

Vielleicht um Ostern herum. Davon werden Sie rechtzeitig erfahren.

Der geplante Abendgottesdienst wird um eine Woche verschoben. Er findet am 21. Januar um 18 Uhr in der Marienkirche statt.

Jessica Warnke-Stockmann

### Musikalische Lesung in St. Georgen

## Liebe – die größte Gabe Gottes



Paulus hat im ersten Brief an die Korinther ein Hohelied auf die Liebe geschrieben. Einmal im Jahr wird es im Gottesdienst gelesen.

**Am Montag, dem 28. Februar** können Sie **um 19 Uhr** in der St. Georgenkirche noch mehr über die Liebe hören, die für Paulus die größte Gabe Gottes ist. Bei

der Lesung spüren wir dem Wort, dem Gefühl, der Macht der Liebe nach. Auf den Noten passender Melodien, die Heike Kemsies und Kreiskantorin Magdalena Szesny auswählen und spielen, reisen wir den Gedanken hinterher, die durch Kopf und Herz und Seele gehen, wenn es um die Frage geht: Was ist Liebe?

Sandra Schümann

### St. Marien und Damm im ersten Halbjahr 2022

## Abendgottesdienste auf einen Blick

**Freitag, 21. Januar um 18 Uhr** zum Neujahrsempfang mit dem Chor „Cantamus“

**Freitag, 4. März um 19 Uhr** zum Weltgebetsstag in St. Marien mit dem Musizierkreis

**Freitag, 1. April** mit Bläsern

**Freitag, 13. Mai** // Näheres wird über die Ausgänge oder die Presse bekannt gegeben.

Jessica Warnke-Stockmann

### Vorankündigung – Evangelisch in Parchim

## Weltgebetsstag



Am **Freitag, dem 4. März** feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetsstag der

Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Der Bibeltext des Weltge-

betstags 2022 (Jeremia 29,14) ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Auch in Parchim feiern wir den Weltgebetsstag **um 19 Uhr** wenn uns nicht wieder ein Strich durch die Rechnung gemacht wird.

Jessica Warnke-Stockmann

## Abendmahl in St. Georgen und St. Marien

### Wandelabendmahl mit Einzelkelchen

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, werden Sie in der Gottesdienstabelle sehen, dass es wieder Abendmahl gibt. Nach über einem Jahr hat die St. Georgengemeinde begonnen, auch unter Corona-Bedingungen das Abendmahl auszuteilen. Dazu wurden besondere Einzelkelche getöpft, die nun beiden Stadtkirchengemeinden zur Verfügung stehen. In der Regel zwei Mal im Monat

findet nun wieder das Abendmahl statt. Ausgeteilt wird es in Form des Wandelabendmahles. Zum Empfang des Abendmahles eingeladen sind alle getauften Mitglieder aller Konfessionen.

Die St. Mariengemeinde feiert am 3. Advent zum ersten Mal wieder Abendmahl.



Peter Stockmann

## Gesprächsmöglichkeiten in St. Georgen

### Sprechzeit des Kirchengemeinderates

Ab dem neuen Jahr gibt es eine monatliche Sprechzeit des Kirchengemeinderates. Am dritten Donnerstag im Monat ist ein Mitglied des KGR zur üblichen Bürozeit am Donnerstag zwischen 17 und 18 Uhr im Gemeindehaus an-

zutreffen. So können Anliegen und Fragen schneller und direkter an den Kirchengemeinderat heran getragen werden.

Der erste Termin dafür ist **Donnerstag, der 20. Januar um 17 Uhr.**

Peter Stockmann

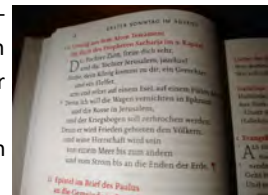
## Lektoren gesucht in St. Georgen

### Lesungen im Gottesdienst

Die Lesungen in den Gottesdiensten in der St. Georgenkirche werden seit vielen Jahren durch Kirchenälteste gehalten. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates suchen nun aber Verstärkung. Haben Sie Interesse, die beiden Lesungen – Epistel (Brieflesung) und Evangeli-

um – im Gottesdienst vorzutragen? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter 03871-213423.

Peter Stockmann



## Jahreslosung vor der St. Georgenkirche

### Einweihung

Seit vielen Jahren steht die Tafel mit der jeweils geltenden Jahreslosung vor der St. Georgenkirche. Im Jahr 2022 lautet sie:

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Im Gottesdienst am **Sonntag, dem 9. Januar um 10.00 Uhr** wird sie in einem festlichen Gottesdienst mit Bläsern vorgestellt und eingeweiht.

Peter Stockmann



## Evangelische Gemeinden laden ein **Allianzgebetswoche 2022**



Im Januar laden die evangelischen Gemeinden Parchims zur alljährlichen Allianzgebetswoche ein. Dies sind die beiden Stadtkirchengemeinden St. Georgen, St. Marien & Damm, die

Kirchengemeinde Slate, die Landeskirchliche Gemeinschaft Parchim, die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) und die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten.

Das Thema der Woche lautet: „Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus“.

Dies sind die Termine und Orte der Allianzgebetswoche:

**Montag, 10.01. um 19.30 Uhr**

Ort: Landeskirchliche Gemeinschaft (Ziegeleiweg 1c) (2. Mose 20, 8-11)

**Dienstag, 11.01. um 15 Uhr**

Ort: St. Marien („M41“ / Mühlenstraße 41) (1. Mose 2, 2-3a)

**Mittwoch, 12.01. um 19.30 Uhr**

Ort: Kirchengemeinde Slate (Kirchstraße 1) (Matthäus 12, 11-12)

**Donnerstag, 13.01. um 15 Uhr**

Ort: Ev. Freikirchliche Gemeinde (Baptisten / Am Wallhotel 9) (5. Mose 5, 12-15)

**Freitag, 14.01. um 19.30 Uhr**

Ort: St. Georgen (Winterkirche) (Psalm 73, 28)

**Sonntag, 16.01. um 10.00 Uhr**

Ort: St. Georgen (Kirchenschiff) gemeinsamer Abschlussgottesdienst

Außerdem wird zur „Kinder-Allianz“ für Kinder von 5 bis 12 Jahren eingeladen:

**Donnerstag, 13.01. um 16.30 Uhr**

Ort: Landeskirchliche Gemeinschaft (Ziegeleiweg 1c)

**Freitag, 14.01. um 16.30 Uhr**

Ort: Kirchengemeinde Slate (Kirchstraße 1)

... sowie zu einem **Lobpreisabend**:

**Samstag, 15.01. um 19 Uhr**

Ort: Kirchengemeinde Slate (Kirchstraße 1)

Mehr unter

<https://www.allianzgebetswoche.de>

für das Team:

Jessica Warnke-Stockmann  
und Peter Stockmann

### Gemeinsam unterwegs

## **Pilgern im Herbst**

Auf in einen besonderen Tag. Abseits vom Alltag. Sollten wir eben noch einmal daran denken, was wir normalerweise samstags um 9 Uhr am Morgen tun, ist es im Aufbruch schon wieder vergessen.

Wir gehen los. Nicht um anzukommen, sondern um auf dem Weg zu sein. Mit sich selbst und anderen. "Pilgern hat nicht das Ziel im Blick", sagt Norbert Weber und führt vierzehn Menschen aus der Stadt hinaus und in Wald, Feld und Flur hinein. (bitte umblättern)



"Einer geht noch mit", hallt in mir währenddessen nach, was Heidrun Jessa zur Begrüßung angedeutet hat. Ich nehme mir vor, Ausschau nach ihm zu halten - innen und außen, bei jedem Schritt.

Eine Pilgerin vor mir merkt von Beginn an, wie schön es ist, Zeit für sich zu haben. "Und für Gespräche, die in der Arbeitswelt zu kurz kommen", fügt sie hinzu.

Den Wald links und rechts, die Pfützen auf dem Weg, die Sonne im Blau des Himmels, spüre ich mehr als mich in unsicheren Schritten auf dieser Reise. Ist es ein verschollenes Wollnashorn aus der Eiszeit? Nein, es fühlt sich vertrauter an. Sind es die Menschen, die hier zu anderen Zeiten entlang gingen?

Kurz denke ich an einen von ihnen und die Vertrautheit wächst. Oder ist es der Eine, von dem schon die Rede war?

Ich kann es nicht ganz so gut wie Norbert Weber, der auch Antworten auf nicht gestellte Fragen hat, und bleibe mir selbst eine Antwort schuldig.

Bis ich höre, dass jemand neben mir denselben nicht vorhandenen Orientierungssinn hat wie ich: "Ich würde den Weg nicht wiederfinden." Gott sei Dank, geht einer mit. Der kennt sich aus. Eine Antwort auf leise Fragen?

Leise ist es oft auch auf dem Weg. Leise genug, um in sich zu gehen, auch dort einen Weg zu finden für Dinge, die manchmal keinen Platz im Tagwerk haben. Vielleicht sogar zu dem, der auch dort mitgeht - zum Herzen, zur Seele, zu den Gedanken und Gefühlen.

Dann geht es irgendwann zurück. Auf den Weg da draußen vor uns. "Wir gehen in ein neues Leben", erzählt Norbert Weber, "denn wir sind alle nicht mehr dieselben." Pilgern ist auch ein Stück weit sterben, weil wir Altes hinter uns lassen. "Die Routine", sagt jemand.

Ein neues Leben. Noch kann ich es nicht fassen, aber vielleicht mit jedem Schritt mehr. Denn allein sind wir dabei ja nicht - es gibt ja immer noch diesen Wegbegleiter, den Heidrun Jessa nicht beim Namen nennt.

Nach sieben Stunden sind wir wieder dort, wo wir losgegangen sind: an der St. Georgenkirche. "Ich fühle mich frisch, obwohl ich müde bin", dringt an mein Ohr und ich kann es nachempfinden. Achtzehn Kilometer stecken in den Beinen. Noch ist mein Gedanke nicht ganz zu Ende und eine andere formuliert ihn aus: "Ich bin erleichtert und froh, dass ich das geschafft habe."

In den Kirchenbänken sitzend, spüren wir dem Tag hinterher und werden mit einem Segen jede\*r in ein neues Leben geschickt. "Die Hände, die auf mich gelegt wurden, spüre ich immer noch", wird bald nach dem Ende des Tages eine Pilgerin bemerken. Die Hände der Segnenden. Und ganz sicher desjenigen, der mitging. Wir sind nicht mehr dieselben, wir sind neu. "Voller Mut und Lebenslust", freut sich jemand.

Ob der, der mitging, auch beim nächsten Mal dabei sein wird? Wir ganz bestimmt! Und Sie? Neuer Termin ist der 23. April 2022 um 9 Uhr an der St. Georgenkirche.

Sandra Schümann



## Kirchenmusik in Parchim

### Rückblick auf die Kinderchorfahrt



Vom 4. bis zum 8. Oktober 2021 verbrachten die evangelischen Kinderchöre aus den Städten Plau am See und Parchim eine Singe-Freizeit im wunderschönen Haus der Kirche in Groß Poserin. Gemeinsam probten wir das Musical "Esther" von Barbara Schatz und Andreas Müksch. In dem Stück, das auf einer Geschichte aus dem Alten



Testament basiert, geht es um die Jüdin Esther, die Königin von Susa und schließlich Retterin ihres Volkes wird. Die mitreißende Geschichte konn-

ten wir am darauf folgenden Wochenende in Plau am See und Parchim aufführen. Auf der Fahrt verlebten wir eine tolle Zeit miteinander, an die wir uns noch lange erinnern werden. Gemeinsam probten wir Theater, nähten Kostüme, malten Bühnenbilder und bastelten Requisiten. Wir übten uns im Singen und Tanzen. Alle waren mit großer Begeisterung und viel Fleiß dabei. In der verbleibenden Zeit gingen wir Wandern,

spielten Fußball oder Wikingerschach und buken Knüppelkuchen über dem Feuer. Jeden Abend versammelten wir uns zu einer kleinen Andacht mit Gutenachtgeschichte in der Kirche. Spannend wurde es am letzten Abend, als wir nach ein paar lustigen Sketchen das düstere Spiel "Werwolf" erlebten. Viel zu schnell ging die Zeit vorbei. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Jahr. Allen Kindern, Eltern und anderen Helfenden vielen Dank, dass ihr uns dieses wunderbare Erlebnis ermöglicht habt! Wer jetzt ebenfalls Lust auf Singen und Musik bekommen hat, ist herzlich eingeladen, in unsere Gruppen reinzuschnuppern. Wir sind immer auf der Suche nach talentiertem Nachwuchs. Die Kinder bis zur 1. Klasse treffen sich jeden Donnerstag 16 Uhr im Anbau Mühlenstraße 40, die Kinder von der 2. bis zur 6. Klasse zur selben Zeit in der St. Marienkirche. Die Jugendlichen ab der 7. Klasse proben jeden Mittwoch um 16.30 Uhr in der Winterkirche St. Georgen.

Wir freuen uns auf euch! Eure Kantoren

Magdalena und Jonas Szesny

## Kirchenmusik zum Hören und Erleben

### Konzerte in den Parchimer Kirchen

**Sonntag, 19. Dezember** um 17 Uhr

**Weihnachtsoratorium** (J. S. Bach)

St. Georgenkirche

Kantaten I bis III

Cappella Vocale Parchim

Orchester für Alte Musik Vorpommern

Leitung: Kreiskantorin Magdalena Szesny

Eintritt: 15 € (ermäßigt 12 €)

Karten gibt es ab 1. Dezember bei den Buchhandlungen Fette und Der Buchladen ‚reingelesen‘, bei der Stadtinformation und im Gemeindebüro von St. Georgen (s. Rücks.)

für Mitglieder der Schola Cantorum ist der Eintritt frei

**Freitag, 31. Dezember** um 23 Uhr

**Musik zum Jahreswechsel**

St. Georgenkirche

Orgel: Magdalena und Jonas Szesny

Eintritt frei – Spenden willkommen

**Sonntag, 9. Januar** um 17 Uhr

St. Georgenkirche

**Jazz-Konzert mit Andreas Pasternack**

Neujahrskonzert mit dem Pasternack-Trio

Eintritt: wird bekannt gegeben

Pilgertour im Mai 2022

## Harter Brocken im Nationalpark Harz

Draußen unterwegs auf einer Reise nach In-nen. Den Weg spüren. Starke Erlebnisse auf dem Weg, in der Natur, mit Dir, mit anderen. Die Schöpfung erleben und besondere Orte entdecken.

„Harter Brocken“ steht für den höchsten Berg, den wir überqueren. Aber auch als Einladung, Zeit für persönliche Themen und andere „Harte Brocken“ zu haben.

6 Tage, 5 Nächte und Tagesetappen von 15 bis 20 km im Hochharz.

Die ersten Mainächte des Jahres verbringen wir in gemütlichen Herbergen. Am Ende des Weges steht ein Anfang. Im Frühling ein Start für neue Wege.

Für Leute ab 18

*Zeitraum:* 2. bis 7. Mai 2022

*An- und Abreise:* Gemeinsame Fahrt mit dem Kleinbus am Montag von Parchim nach Bad

Harzburg. Sonnabend von Bad Harzburg nach Ludwigslust und Parchim.

*Was Du brauchst:* Fitness. Du trägst Deinen Rucksack. Kein Transfair. Persönliche Ausrüstung: Wandertaugliche Schuhe, Hut oder so, wettertaugliche/regentaugliche (!) Kleidung, Trinkflasche, Lunchbox oder so. Empfehlung: Wanderstöcke.

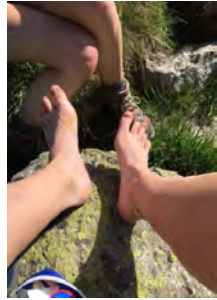
*Kosten:* 150,- €

*Leitung:* Norbert Weber

*Informationen:* 0162-6792780, [www.ejm-parchim.de](http://www.ejm-parchim.de), 03871-442065

*Anmeldung:*

Bitte verwende das *Anmeldeformular* von unserer Seite [www.ejm-parchim.de](http://www.ejm-parchim.de). Nach Deiner Anmeldung erhältst Du eine Bestätigung und weitere Informationen. Norbert Weber



## M41

### Unterwegs mit dem Sprechcafé

Auch neben dem Sprechcafé und der Interkulturellen Woche ist viel los in der M41. Die beliebte Aktion „Kochen über den Tellerrand“ geht weiter, nach einigen Online-Kochabenden nun endlich wieder in Präsenz. So gab es im November ein arabisches Gericht mit Reis, Gemüse und Hackbällchen. Im Dezember werden wir gemeinsam für „Plov“ schnippeln und brutzeln. Kochen und gemeinsames Essen ist auch das große Thema der Mittwochs-Ma(h)Zeit, die man, wie der Name schon sagt, jeden Mittwoch von 12 bis 13.30 Uhr in der M41 bekommt. Nachdem wir den Sommer un-

seren Pavillon im Garten zur Bewirtung nutzen, können unsere Gäste es sich nun im vergrößerten Hauptraum des Hauses schmecken lassen. Unser Team freut sich über die gewachsene Zahl der Stammgäste und über viele Gäste, die auch einfach mal spontan hereinschauen. Sie alle schätzen die gemütliche Atmosphäre und die nette Gesellschaft, in der es sich gut speisen und erzählen lässt.



Gabriele Knües

## Donnerstags in der M41

### Das Sprechcafé



Regelmäßig am Donnerstagnachmittag öffnet das Sprechcafé in der M41 seine Türen. Dann stehen Plätzchen, Kaffee und Saft bereit, und die Gäste finden sich in unserem neu gestalteten großen Raum ein. In entspannter Atmosphäre kommen wir zu vielen verschiedene Themen ins Gespräch, wie Alltags- und Familienleben, Berufentscheidungen, Sprachkurse und tagesaktuelles Geschehen.

Aber es finden auch verschiedene Aktionen inner- und außerhalb der M41 statt. So besuchte uns Christian Henkels vor einigen Wochen mit seiner Gitarre und bescherte uns einen bunten musikalischen Nachmittag, an dem wir gemeinsam Lieder sangen. Ein besonderes Er-

gebnis war auch der Besuch im Parchimer Museum, bei dem uns die Mitarbeiter mit viel Freude und Sachkenntnis eine ganz private Führung durch die Räume in der Lindenstraße 38 gaben. Anschließend saßen wir in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen mit Museumsleiter Benjamin Kryl zusammen und ließen den Nachmittag Revue passieren. Und unser nächster Ausflug steht bereits vor der Tür, dann machen sich die Gäste des Sprechcafés auf den Weg nach Dobbartin, um gemeinsam das Kloster und seine Umgebung kennenzulernen. Darauf freuen wir uns schon und auch auf die Weihnachtszeit, die wir in diesem Jahr hoffentlich wieder gemeinsam genießen können.

Gabriele Knües

## M41

### Die Interkulturelle Woche 2021

Die Interkulturelle Woche (IKW) 2021 ist bereits wieder Geschichte, aber das gemeinsame Projekt der M41 und des Jugendmigrationsdienstes (JMD) des Diakoniewerkes Kloster Dobbartin läuft noch immer weiter. Zu dem wichtigen Thema „Jeder Mensch sollte ein Dach über dem Kopf haben“ konnte unser Orgateam viele verschiedene Parchimer Einrichtungen gewinnen, in denen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene Gedanken dazu machten und diese mit Pinsel und Farbe bildhaft auf Dachziegel bannten. Das tolle Ergebnis war dann als kleine Dachkonstruktion die



ersten drei Oktoberwochen vor der Sankt Marienkirche zu sehen. Im Anschluss fand sie einen Platz vor dem Kulturhaus Mestlin, um danach den Weg ins Parchimer Landratsamt anzutreten. Dort stellten Robert Stenzel und ich während der Demokratiekonferenz dieses und andere von „Demokratie leben“ geförderte Projekte vor. Aktuell ist das bunte Dachgestell vor der Kirche in Herzfeld zu bewundern. Ebenfalls im Rahmen der IKW fand der Tag der Begegnung in die M41 statt. Viele Gäste folgten der Einladung, brachten leckere Speisen für das Büfett mit und nutzten die Gelegenheit, mehr über die M41 zu erfahren und im wunderbaren Garten miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gabriele Knües



Zur Zeit der Drucklegung dieses Gemeindebriefes dürfen Gottesdienste (mit Singen) stattfinden. Die geltenden Hygieneregeln und aktuelle Änderungen werden je aktuell ausgehängt.

### **Dezember**

Es gibt weiterhin digitale Angebote:

[www.facebook.com/parchimevangelisch](https://www.facebook.com/parchimevangelisch)

sowie bei Instagram

#### **5. Dezember – zweiter Advent**

10 Uhr in St. Marien mit Chor ‚Cantamus‘

10 Uhr in St. Georgen

#### **12. Dezember – dritter Advent**

10 Uhr in St. Marien mit Abendmahl

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl

#### **19. Dezember – vierter Advent**

10 Uhr gemeinsam in St. Marien

nachmittags Konzert in St. Georgen (s.S. 10)

#### **24. Dezember - Heiligabend**

15 Uhr in Damm

15 Uhr in St. Marien Familienandacht

15 Uhr in St. Georgen Andacht mit Bläsern

17 Uhr in St. Marien Christvesper

17 Uhr in St. Georgen Christvesper mit Chor ‚Capella Vocale‘

#### **25. Dezember – Weihnachtstag**

10 Uhr in St. Marien

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl

#### **26. Dezember – zweiter Weihnachtstag**

10 Uhr gemeinsam in St. Marien

#### **31. Dezember – Silvester**

15 Uhr gemeinsam in St. Georgen

Jahresschlussandacht am Altjahrsabend mit Abendmahl

### **Januar**

#### **1. Januar**

- kein Gottesdienst

#### **2. Januar**

10 Uhr gemeinsam in St. Marien

#### **9. Januar**

10 Uhr in St. Marien

10 Uhr in St. Georgen mit Sternsängern zur Einweihung der Jahreslosung vor der Kirche

#### **16. Januar**

10 Uhr gemeinsam in St. Georgen

Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche (s. S. 8) mit Band

#### **Freitag, 21. Januar**

18 Uhr Abendgottesdienst in St. Marien mit Chor ‚Cantamus‘

#### **23. Januar**

10 Uhr in St. Marien mit Abendmahl

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl

#### **30. Januar**

10 Uhr in St. Marien

10 Uhr in St. Georgen

### **Februar**

#### **6. Februar**

10 Uhr in St. Marien

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl

#### **13. Februar**

8.30 Uhr in Damm

10 Uhr in St. Marien

10 Uhr in St. Georgen

#### **20. Februar**

10 Uhr in St. Marien mit Abendmahl

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl

#### **27. Februar**

10 Uhr in St. Marien

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl

### **März**

#### **Freitag, 4. März**

19 Uhr in St. Marien mit Musizierkreis Gottesdienst zum Weltgebetsstag

#### **6. März**

10 Uhr in St. Georgen

mit Chor ‚Cappella Vocale‘

#### **13. März**

10 Uhr in St. Marien mit Abendmahl

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl mit Bläsern

## St. Georgen

### Kirchengemeinderat

Montag, 06.12., 03.01. und 07.02.

um 19.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

### Zum Gemeindenachmittag, Besuchsdienst- und Bibelgesprächskreis:

Weiterhin kann außer Gottesdiensten keine Veranstaltung für erwachsene Gemeindeglieder gesichert geplant werden. Sollte sich dies ändern, wird es über die Tagespresse, die Aushänge und die verschiedenen Internetpräsenzen (s. Umschlaginnenseite) bekannt gegeben.

Der **Handarbeitskreis** trifft sich jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Lindenstraße 1.

Für die kirchenmusikalischen Gruppen beachten Sie bitte die Internetseite

[www.kirchenmusik-parchim.de](http://www.kirchenmusik-parchim.de). Mehr zur Kir-

chenmusik finden Sie außerdem auf der Seite 10.

Zu den Gruppen für **Kinder und Jugendliche** beachten Sie bitte den gelben Kasten unten.

Alle Mitwirkenden wünschen allen Gemeindegliedern und Angehörigen der Gruppen und Kreise eine gesegnete Winterzeit.



## Angebote für Kinder und Jugendliche in den Gemeinden

### Christenlehre in St. Georgen

1. Klasse: Dienstag, 16.00-17.00 Uhr

2.-5. Klasse: Dienstag, 15.00-15.45 Uhr

3.-6. Klasse: Freitag, 15.00-16.00 Uhr

Christenlehre To Go und Ge(h)sprache nach persönlicher Absprache

Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Ansprechpartnerin: Heidrun Jessa

### Christenlehre in St. Marien

Dienstag um 15.00 Uhr

Ort: im Anbau Mühlenstraße 40

Ansprechpartner: Robert Stenzel

### FIETZ – offener Spieletreff

Mittwoch ab 15.30 Uhr

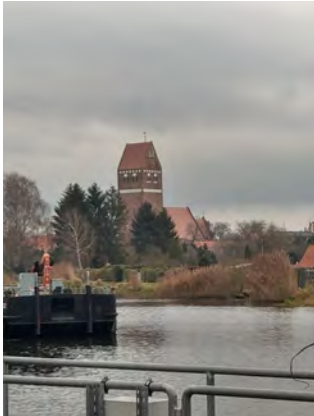
Spielplatz „Grüne Mitte“

Ansprechpartner: Robert Stenzel

## St. Marien

### Dienstagskreis, Erzählcafé am Donnerstag, Dammer Nachmittag

Sie finden vorerst nicht statt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden informiert.



### M41 – Haus der Begegnung MittwochsMa(h)lzeit

Mittwoch 12 bis 13.30 Uhr

Kontakt: m41parchim@gmail.com

### Sprechcafé M41

Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Kontakt: m41parchim@gmail.com

### Kirchengemeinderat

in der Regel am 3. Donnerstag im Monat

### Eine-Welt-Laden

Öffnungszeiten:

Dienstag 15 – 17 Uhr

Mittwoch 10 – 12 Uhr

Alle Angaben stehen unter dem Vorbehalt der Undurchführbarkeit aufgrund von staatlichen oder kirchlichen Verordnungen.

### Chöre für Kinder und Jugendliche

„Schola Cantorum“

siehe [www.kirchenmusik-parchim.de](http://www.kirchenmusik-parchim.de)

„Spatzen“ (5 Jahre bis 1. Klasse):

Donnerstag um 16 Uhr Jugendanbau Mühlenstraße 40

„Turmfalken“ (2. bis 6. Klasse):

Donnerstag um 16 Uhr Winterkirche St. Marien

„Schleiereulen“ (ab 7. Klasse):

Mittwoch um 16 Uhr Winterkirche St. Georgen  
Ansprechpartner: Kreiskantorin Magdalena Szesny und Kantor Jonas Szesny

### Konfirmanden

jeden Dienstag

um 16.30 Uhr (Vorkonfirmanden)

um 17.30 Uhr (Hauptkonfirmanden)

(s. S. 4)

Ansprechpartner: Pastorin Jessica Warnke-Stockmann und Pastor Peter Stockmann

### Junge Gemeinde der Ev. Jugend Parchim

Dienstag ab 17.30 Uhr

Ansprechpartner: Robert Stenzel oder die Pastoren

Alle Angebote finden nicht an Ferien- oder Feiertagen statt.



## Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Die Gemeinde St. Marien und Damm gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen!

*- Kann hier aus Datenschutzgründen nicht angezeigt werden. -*

## Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Die Gemeinde St. Georgen gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen!

*- Kann hier aus Datenschutzgründen nicht angezeigt werden. -*

## Freude in St. Georgen

Getauft wurden:                   Sigrun Haß am 7. November  
  Peter Atanassow am 29. November

Wieder aufgenommen wurde:  
  Reinhard Kemsies am 7. November

## Trauer in St. Georgen

Kirchlich bestattet wurden:   Dietrich Ahnsorge mit 81 Jahren  
  Rosemarie Hiltcher, geb. Nienkerk, mit 84 Jahren  
  Frieda Niemann, geb. Lorenz, mit 89 Jahren

## Trauer in St. Marien

Hermann Brause im Alter von 85 Jahren  
Nelli Blear im Alter von 84 Jahren  
Johanna Bin im Alter von 86 Jahren  
Erika Rosenau, geb. Petsch, im Alter von 80 Jahren

### Hinweis zu den Geburtstagsangaben auf den Seiten 16 und 17:

Wenn Sie nicht möchten, dass Sie auf diesen beiden Seiten genannt werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung mittels Brief an das Gemeindebüro (Anschriften auf den Umschlaginnenseiten) widersprechen. Eine Veröffentlichung unterbleibt dann. Diesen Widerruf können Sie gegenüber dem Gemeindebüro auch jederzeit zurücknehmen, sollten Sie es sich anders überlegen.

**Impressum:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien und Damm, Mühlenstraße 40, 19370 Parchim und Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georgen, Lindenstraße 1, 19370 Parchim; Redaktion: Heidrun Jessa, Gerhard Meyer, Kathrin Müller-Zwang, Diana Schlüter-Beck, Robert Stenzel, Peter Stockmann, Jana Volkstaedt, Jessica Warnke-Stockmann, Ingo Zipkat (alle v.i.S.d.P.), Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de), Auflagenhöhe: 2.300 Stück, Bildnachweis: alle Bilder privat außer S. 6 (entnommen von <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/ewni/materialien-downloads/downloads-ewni/>, (Zugriff am 21.11.21), S. 8 (entnommen von <https://www.alianzgebetswoche.de/material/> (Zugriff am 21.11.21).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe März bis Mai 2022: **30. April 2021**

### Konten der Kirchengemeinde St. Marien und Damm:

Konto	IBAN	Bankinstitut
Gemeindekonto	DE81 5206 0410 0005 3499 40	Evangelische Bank
Bauförderverein	DE87 1405 1362 0000 0400 45	Sparkasse Parchim-Lübz

### Konten der Kirchengemeinde St. Georgen:

Konto	IBAN	Bankinstitut
Gemeindekonto	DE37 1405 1362 0000 0040 57	Sparkasse Parchim-Lübz
Kantorei	Spenden für die Kirchenmusik überweisen Sie bitte unter Angabe des Verwendungszwecks auf das Gemeindekonto.	
Förderverein	DE18 1406 1308 0000 6189 93	VR-Bank Mecklenburg eG
	Bitte beachten Sie diese neue IBAN bei der fusionierten VR-Bank.	
Kirchgeld	DE73 5206 0410 2106 5000 64	Evangelische Bank

# St. Marien und Damm

## Ansprechpartner

### **Jessica Warnke-Stockmann**

Pastorin in St. Marien und Damm  
Mühlenstraße 40, 19370 Parchim  
Sprechzeiten: Donnerstag 10 bis 12 und 17 bis 18 Uhr  
Tel. 03871-226140 | Fax 03871-226149  
E-Mail: [parchim-marien@elkm.de](mailto:parchim-marien@elkm.de)  
[www.marienkirche-parchim.de](http://www.marienkirche-parchim.de)  
[www.facebook.com/parchimevangelisch](https://www.facebook.com/parchimevangelisch)

### **Ingo Zipkat**

Pastor in St. Marien und für schulbezogene Arbeit in Parchim sowie Krankenhauseseel-  
sorger Asklepios-Klinik Parchim  
Tel. 0175-5663179  
E-Mail: [i.zipkat@web.de](mailto:i.zipkat@web.de)

### **Magdalena Szesny**

Kreiskantorin und Kantorin in St. Georgen, St. Marien und Damm  
[www.kirchenmusik-parchim.de](http://www.kirchenmusik-parchim.de)  
Tel. 03871-6069988 | Fax 03871-6069987  
E-Mail: [magdalena.szesny@elkm.de](mailto:magdalena.szesny@elkm.de)

### **Jonas Szesny**

Kantor in St. Georgen, St. Marien und Damm  
[www.kirchenmusik-parchim.de](http://www.kirchenmusik-parchim.de)  
Tel. 03871-6069988 | Fax 03871-6069987  
E-Mail: [jonas.nicolaus@elkm.de](mailto:jonas.nicolaus@elkm.de)

### **Robert Stenzel**

Gemeindepädagoge in St. Marien und Damm  
Tel. 03871-7298837  
Mobil 017657674445  
E-Mail: [robert.stenzel@elkm.de](mailto:robert.stenzel@elkm.de)

### **Dana Falk**

Küsterin in St. Marien und Damm  
Sprechzeiten: Dienstag 13 bis 15 Uhr  
Tel. 03871-2693972

### **Gabriele Knües**

Projektleiterin in der M41  
Tel. 01590-6327042  
E-Mail: [m41parchim@gmail.com](mailto:m41parchim@gmail.com)

### **Kirchengemeinderat**

E-Mail: [KGR@marienkirche-parchim.de](mailto:KGR@marienkirche-parchim.de)

# Gemeinsamer Gemeindebrief Parchim

St. Georgen  
St. Marien  
Damm

Weicht der Herbst einem schönen Winter? Wird aus graufeuchtem Wetter irgendwann noch klare Sonne unter kaltem Himmel, vielleicht sogar mit glänzendem Schnee?

Ach, was ist eigentlich schön? Ist es nicht schön, wenn der Advent beginnt, Plätzchenduft durchs Haus zieht und Kerzen brennen? Ist es nicht schön, wenn Weihnachten naht? Oder erst recht, wenn der Trubel vorüber ist und die Tage ganz langsam Minute um Minute länger werden?

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, wird zu lesen sein, was kirchliches Leben zwischen Advent und Passionszeit in Parchim bedeuten wird. Unter dem Vorbehalt, dass sich jederzeit alles ändern kann.

Genießen wir die Tage, die wir haben! Von jedem Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang. Denn so geht das Leben, das Gott uns schenkt. Neu angefangen mit dem Kind in der Krippe, wegen dem sich niemand fürchten soll. Große Freude!

Peter Stockmann

